

# „Exphimo 2022“ zum Thema „Technologie“

Internationale Briefmarkenausstellung vom 4. bis 6. Juni in Bad Mondorf

Vom 4. bis 6. Juni 2022 findet in Bad Mondorf die alljährliche thematische Briefmarkenausstellung mit internationaler Beteiligung im Wettbewerb und außer Wettbewerb der „Fédération des sociétés philatéliques du Grand-Duché de Luxembourg“ (FSPL) im Sportzentrum „Roll Delles“, Avenue des villes jumelées in Bad Mondorf statt. Sie wird vom Briefmarkensammlerverein Philcolux, [www.philcolux.lu](http://www.philcolux.lu), unter der Leitung von Präsident Roger Thill organisiert und steht unter dem Thema „Technologie“.

An der „Exphimo 2022“ beteiligen sich Aussteller von der FSPL und verschiedenen europäischen Ländern. Gleichzeitig wird der 5. Ein-Rahmen Team-Wettbewerb des Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften, [www.vpha.de](http://www.vpha.de), stattfinden. Zwei Luxemburger Teams werden im Wettbewerb antreten. Weiterhin beteiligen sich an der Ausstellung: „Centre Européen pour la promotion des Arts et des Lettres“ sowie das „Musée de la Police Luxembourg“ [www.policemusee.lu](http://www.policemusee.lu). In der Ausstellung sind folgende Klassen vertreten: 1-Rahmen Teamwettbewerb, Ehrenklasse, Spezial Klasse Technik, Open Philately, 1 Rahmen-Exponate, Allgemeine Klasse, FSPL-Klasse „Komm stell mat aus“, sowie Vitrinen mit philatelistischen und nicht philatelistischen Exponaten.

Die Post und die Philatelie beweisen, dass nach der Erfindung der Schriftzeichen sich der Postverkehr sehr rasch ausdehnte, beschränkte sich zumeist aber nur auf Könige und Kaufleute, die entweder des Schreibens selbst kundig waren oder sich der Berufsschreiber bedienten. Wir wissen heute dank der Ausgrabungen, dass be-



reits 3500 Jahre v.Chr. ausgedehnte und zum Teil regelmäßige Postverbindungen zwischen einzelnen Städten innerhalb eines Landes, sogar nach anderen Ländern, bestanden haben. Im Zweistromgebiet des Euphrat und Tigris schrieb man damals auf Tonplatten, die man, war der Briefinhalt sehr wichtig, mit einer zweiten Tonschicht überzog und in sie den Text des Originals noch einmal einritzte. Einem Fälscher war es auf diese Weise nicht möglich, am Urtext Änderungen vorzunehmen, denn wenn er einmal die Umhüllung gelöst hatte, konnte er sie nie wieder anbringen, weil sie auf der hart gewordenen Tonmasse nicht mehr anklebte. Mit solchen Tonplatten oder Tonzylindern zogen, schwergesackte, jahraus und jahrein Hunderte von Kamelen durch die Wüste, und es dauerte oft Monate, ja Jahre, bis der Empfänger im Besitz des Briefes war und der Absender eine Antwort bekam. Das

älteste Postdokument der Welt, der berühmte Hibe-Papyrus aus dem Jahr 255 v. Chr., enthält Bruchstücke aus dem Tagebuch eines ägyptischen Postmeisters mit genauen Angaben über den ganzen Postbetrieb. Dreimal täglich kamen die Boten aus den verschiedensten Richtungen an und ebenso oft wurden sie wieder abgefertigt. Übrigens ist auch interessant, dass unsere heutige Bezeichnung „Post“ auf den cursus publicus zurückzuführen ist. Man sprach damals von „Mansio posita in“, und schließlich hieß es nur Post. Die ältesten bekannten Stempel stammen aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Eine Briefmarke kann eine besondere oder mindestens eine zusätzliche Bedeutung erlangen, wenn man nachprüft, bei welcher Gelegenheit oder mit welchem Ziel sie herausgegeben wurde. Es kommt vor, dass ein bestimmtes Land oft Briefmarken mit einem bestimmten Zweck heraus-

gibt. Unter den Briefmarken aller Länder dieser Welt muss man diejenigen aufspüren und erwerben, die für die Entwicklung des gewählten Themas notwendig sind. Das Aufsuchen der Briefmarken bereitet nicht einmal allzu viele Schwierigkeiten, denn sie bilden den Gegenstand eines spezialisierten Handels, aber all die anderen philatelistischen Dokumente wie Stempel, Briefe, Ganzsachen usw. verlangen vom Sammler eine anhaltende Aufmerksamkeit bei Gelegenheiten von Tauschtagen, bei Briefmarkenausstellungen, wie z.B. bei der Exphimo 2022 in Bad Mondorf und bei Erhaltung jedes Verkaufskataloges.

Das traditionelle Exphimo-Sonderpostamt der POST Philately und das Sonderpostamt Event-Team Philatelie, Deutschland führt am Eröffnungstag, am Samstag, dem 4. Juni, in der Ausstellung einen zum Thema passende Sonderstempel und der Veranstalter bietet dazu passende Sonderumschläge und zwei Automaten Briefmarken von 0,80 Euro mit dem Text „Exphimo'22 Technologie“ und eine von 1,05 Euro mit dem Text „5e Salon VPhA 2022“ an. Die Sonderstempel bekommt man von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr in der Ausstellung, beim Sonderpostamt der POST Philately und beim Sonderpostamt Event-Team Philatelie, Deutschland am Samstag von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 18 Uhr und am Montag von 10 bis 15 Uhr. Die feierliche Eröffnungsfeier findet am 4. Juni um 10 Uhr für geladene Ehrengäste statt. Für die Besucher ist die Ausstellung an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Am Sonntag, dem 5. Juni ist die Ausstellung von 10 bis 18 Uhr und am Montag, dem 6. Juni

von 10 bis 16.30 Uhr. Am Sonntag findet von 14 bis 18 Uhr die Jahreshauptversammlung der ARGE Medizin und Pharmazie in der Ausstellung statt. Am Montag hält Frau Dr. Vogt Weisenhorn der Arge Medizin und Pharmazie von 10.15 bis 11 Uhr ein Referat über „Philatelie ist Medizin“ und von 11.15 bis 12 Uhr hält Herr Damian Läge ein Referat über „Philatelistische Beschreibungen in Thematischen Exponaten“. Ein Jurygespräch mit den Ausstellern findet ebenfalls am Montag von 14 bis 15.30 Uhr bei den ausgestellten Exponaten statt, sowie um 15.45 die Überreichung der Urkunden und Sachpreise an die Aussteller. Auch sind Händlerstände während den drei Tagen in der Ausstellung, sowie ein Ausschank vom „Club des Jeunes Stadtbredimus/Greiveldingen“. Um 16.30 Uhr Schließung der Ausstellung und Abbau der Sammlungen. Die internationale Jury besteht aus den HH.: Lars Böttger, Koenraad Bracke, Alex Brockmann, Damian Läge, H-Werner Salzmann, Jos Wolff und als Sekretär: Carlo Lonien. Der Vorstand der Philcolux aus den HH.: Willy Serres, Ehrenpräsident, Roger Thill, Präsident, Sekretär, Carlo Lonien, Schatzmeister, Raymond Thill, Henriette Ries, Pierre Keller und Jean-Paul Wehr, Mitglieder. Auskünfte über die „Exphimo 2022“ bekommt man beim Präsidenten: Roger Thill, 8a, rue du Baerendall, L-8212 Mamer, [info@philcolux.lu](mailto:info@philcolux.lu), Tel.: 313872 oder unter [www.philcolux.lu](http://www.philcolux.lu) Sie werden bei der Besichtigung der Ausstellung feststellen, wie lehrreich das Sammeln von Briefmarken sein kann. Ein Hobby das zum kulturellen Leben gehört. Wir wünschen der „Exphimo 2022“ einen vollen Erfolg. jw